

Protokoll der Steuerungsgruppe **22. Februar 2022, 18:00 – 19:00 Uhr, Bezirksamt**

Anwesende: Anastasiou Katharina (LINKS), Biedermann Merja (BV Stvin), Biedermann Vera (SPÖ), Doppler Carina (Fahr.Rad im 15.), Estfeller Peter (ÖVP), Hobek Martin (FPÖ), Katharina Kvasnicka (Verein LA 21), Kühnberger Peter (Agenda Rudolfsheim-Fünfhaus), Moser Peter (Fahr.Rad im 15.), Pointner Karin (Agenda Rudolfsheim-Fünfhaus), Schöll Katharina (GRÜNE), Schneider Catherina (GRÜNE)

1. Begrüßung

NEOS haben sich für heute entschuldigt.

In einer kurzen Einstiegsrunde stellen sich die Teilnehmenden vor.

2. Bericht von den Gruppentreffen

Seit Dezember haben basierend auf den fünf Schwerpunktthemen, die im letzten Jahr herausgearbeitet wurden, Gruppentreffen stattgefunden. Außer einem Termin waren alle Treffen online.

Die fünf Themenbereiche sind „Bäume und Grünraum“, „Leben am Meiselmarkt“, „Gestaltung Äußere Mariahilfer Straße“, „Unser Leben im 15.“ und „Radfahren im 15.“. Im Rahmen der Treffen wurde die Agenda-Arbeit vorgestellt und erste Schritte in Richtung Gruppenbildungsprozess und Leitbild-Erarbeitung gesetzt.

Die Termine der jeweiligen Treffen sind im Kalender auf <https://www.agendarudolfsheim-fuenfhaus.at/home.html> zu finden.

Zur weiteren Aktivierung von Menschen aus dem Bezirk ist u.a. im Frühjahr eine Foto-Erkundung zum Schwerpunkt „Klimawandelanpassung“ geplant. Details folgen zeitnah.

Auch die Initiative „Fahr.Rad im 15.“ hat sich seit Dezember online getroffen. Bei der Initiative engagieren sich zurzeit ca. 15-20 Personen – davon ca. 60% männlich, 40% weiblich. Das „Leitbild“ ist als Richtung zu verstehen, in die man gemeinsam gehen möchte. Es handelt sich um eine Orientierung für neue Leute, die bei der Gruppe andocken wollen, eine Art „Seil“ zum Festhalten auf dem gemeinsamen Weg.

Peter Moser und Carina Doppler wurden als Gruppensprecher*innen gewählt und stellen heute die Anliegen und Ziele von „Fahr.Rad im 15.“ vor. Im Anschluss daran wird über die Aufnahme der Agenda-Gruppe in die Steuerungsgruppe entschieden.

3. „Fahr.Rad im 15.“ – Vorstellung Leitbild, Diskussion und Beschlussfassung

Das Leitbild wurde gemeinsam mit der Tagesordnung vorab zugeschickt.

Es geht nicht nur um ein Papier, das gemeinsam erarbeitet wurde, sondern insbesondere auch um die Menschen, die dahinterstehen. Die Initiative „Fahr.Rad im 15.“ ist eine bunt gemischte Gruppe, aus älteren und jüngeren Menschen, die aus allen Teilen des Bezirks und auch aus Eltern mit Kindern bestehen. Es handelt sich um „Alltagsradler*innen“, deren Erfahrungen die Basis für das gemeinsame Engagement bilden.

In der LA21 gibt es viele Gruppen, die sich mit dem Thema sanfte Mobilität beschäftigen. Das Thema ist aktueller denn je und seit 2016 hat es im 15. Bezirk in Summe 33 Anträge an die Bezirksvertretung gegeben, die sich mit Fuß- und Radmobilität beschäftigen. 1/3 der Anträge thematisierten Radfahrersicherheit, 1/2 Gehweg-Sicherheit, der Rest Themen wie Radstellplätze, Einbahnregelungen o.Ä.

Bei „Fahr.Rad im 15.“ geht es nicht nur um Radfahren, sondern auch Qualitätssteigerungen für Fußgänger*innen. Der Name wurde so gewählt, da das Thema Radfahren in der Gruppe im Zentrum steht, jedoch wird versucht in den inhaltlichen Zielsetzungen die Brücke zum Thema Zufußgehen zu schlagen, denn Infrastrukturverbesserungen sollen auch dieser Mobilitätsgruppe zugutekommen. Es soll keine Hierarchisierung der Verkehrsteilnehmenden vorgenommen werden.

Im Leitbild wurden 10 Ziele der Agenda-Gruppe festgehalten, die in weiterer Folge in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Bezirksverantwortlichen, Kommissionen und Dienststellen bearbeitet werden sollen. So werden bei den nächsten Treffen z.B. der Mobilitätskommissions-Vorsitzende und der Bezirksvorsteher zur Teilnahme eingeladen.

Wortmeldungen aus der Steuerungsgruppe:

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe begrüßen die neue Initiative und das vorgelegte Leitbild einstimmig. Geringfügige Änderungen bei der Reihung der Verkehrsteilnehmenden mit zuerst Fußgänger*innen vor den Radfahrer*innen wurden vorgenommen. Positiv, dass Bürger*innen durch die LA21 Anliegen direkt an die Politik herantragen können. Erfahrungen aus der Praxis und Ideen der Menschen helfen der Bezirkspolitik bei ihrer Arbeit sehr.

Tipp: In Wien können via <https://www.radkummerkasten.at/> Problemstellen gemeldet werden;

Werden die Pläne für zukünftige Radwege (Hauptradverkehrsnetz¹) auch miteinbezogen? Ja, dies wird bei den folgenden Gruppentreffen besprochen.

Es wird als stimmig erachtet, dass aktive Mobilität bei der Gruppe vielfältig mitgedacht wird und sich „Alltagsradler*innen“ mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen – von Lastenrad-Nutzer*innen bis Rennrad-Fahrer*innen einbringen können. Positiv wird gesehen, dass auch Verbesserungen für Nicht-Radelnde in den Zielen Platz finden – siehe u.a. Ziel 7 Radweg-Gestaltung; Es soll keinesfalls eine Radpolitik gefördert werden, die zulasten schwächerer Verkehrsteilnehmer*innen geht, daher ist der Fokus nicht nur aufs „Fahrrad“ beschränkt aber durchaus eine Energie in der Gruppe, die man für die gemeinsame Weiterarbeit nutzen wird.

Durchaus möglich, dass sich eine eigene „Zu-Fuß-Geh“-Gruppe bildet, aber aufgrund der Agenda-Ressourcen ist eine erste Fokussierung wichtig.

Die heute gesammelten Diskussionspunkte fließen in das nächste Gruppentreffen am 28.2.2022 mit ein.

- ➔ Die Aufnahme der Agenda-Gruppe „Fahr.Rad im 15.“ wird einstimmig beschlossen. Ab sofort wird mindestens 1 der beiden Gruppensprecher*innen bei den Sitzungen der Steuerungsgruppe dabei sein. Die Gruppe hat bei Abstimmungen 1 Stimme.

Danke für das einstimmige Vertrauen und die breite Akzeptanz! Dies bietet eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit.

4. Allfälliges

¹ <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/verkehrsplanung/radwege/hauptnetz.html>

Unter dem Schwerpunkt „Junges Grätzl“ können unter <https://graetzloase.at/junges-graetzl> bis 20.März Aktionen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum eingereicht werden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am 31.Mai 2022, 18:00 Uhr statt.